Regest zu Urkunde 4434

1621 (1621.) den 29. November. (den 29. Novembris.)

Wohl Wenzky, Bürgermeister und Rathmannen zu Schlückenau melden, daß Bürgermeister und Rath der Königlichen Stadt Budissin den Empfang ihres Schreibens, d. d. Bugiodetist, an dem sie melden, wie ~~sie~~ gewölbe im XII. Joachim von Nigkig, Hauptmann zu Fahr i. d. Acta Rumburgk im ~~[illegible]~~ Namen seines Herrn, des Wilhelm, Freiherrn von Wallgenitz und Fallan auf Neuschloß und Kreßlitz etc., bey dem Rath der Königlichen Stadt Budissin ihre (der Schlückenauer) Kirchen, Geistlichkeit und Schulen zustehende Geistliche Zinsgelder mit Ernst zu beklagen, sich unterfangen, wieder vertrauen und letzten, solchen kraftlosen, Nullitatischen und unfüglich gesuchten Arrest und Sonnen Relagieren zu cassiren und aufzuheben, und ihnen dabeyneben, so sie von wegen Gemeiner Stadt und des Gotteshauses allhier genugsam berichtet sind, gegen gemeuliche Christung gänzlich abfolgen zu lassen. – Datum Schlückenau.

Bei der Aufschrift von andrer Hand und mit andrer Tinte die Bemerkung: „H. Feb. Rath zu Schlückenau wegen des Geistlichen Zinses.“ –

Papier (stark beschädigt), ein aufgedr. Siegel. Deutsch. Original.

Frühere Aufbewahrung im Gutsarchiv, gewölbe im XII. Fach i. d. Acta Tabellen, die zu Schlückenau von der Stadtschule zu entrichtende Rente von 45 Schock unter C. No. 646 (frühere Bezeichnung: No: 6 Litt. B.) jetzt in dem Aktenfascikel unter der gleichen Bezeichnung als No. 2b.

4434

Fr. A.